



a-AdiN

Kunstnahes Lernen von Herkunftssprachen
durch didaktische Innovation

Falten, schneiden, kleben! – Polnische Scherenschnitte

Scherenschnitte gehören heute zum geschützten Kulturerbe Polens. Die bekanntesten kommen aus Kurpie and Łowicz. In einfacher Form eignen sie sich perfekt für einen kreativen Workshop, der das Lernen der Herkunftssprache und -kultur mit einer lebendigen und phantasievollen künstlerischen Aktivität für fast alle Altersgruppen verbindet.





Falten, schneiden, kleben! – Polnische Scherenschnitte

Teilnehmerprofil: 7 Jahre oder älter

Maximale Teilnehmerzahl: 20

Dauer: 60–120 Min. (für die Einführung und eine der drei nachstehenden Aktivitäten)

Material: kleine und große Scheren, buntes Bastelpapier, Zeichenkarton, Klebstoff, Bleistifte, Radiergummis, Zirkel, Lineale, Abbildungen polnischer Scherenschnitte; Schneidmesser und -matten für komplexe Scherenschnitte, Schablonen, Locher, ausgedruckte Anleitungen (optional)

Sprachliche Fertigkeiten: Wortschatz, mündlicher Ausdruck, Lesen, Zuhören.

Andere Fertigkeiten: Feinmotorik, Kreativität, Collage, gemeinsames Lernen, polnische Volkskunst.

Sprachniveau: alle

Entwickelt von / Originalsprache: Rupert Hasterok, Comparative Research Network e. V. – Englisch



WYCINANKI –
DIE KUNST POLNISCHER
SCHERENSCHNITTE



Dauer: 15- 25 Min.

Material: ausgedruckte Beispiele,
Rechner, Beamer und
Leinwand; Vokabelliste
(optional)



Aktivität 1 Schritt für Schritt

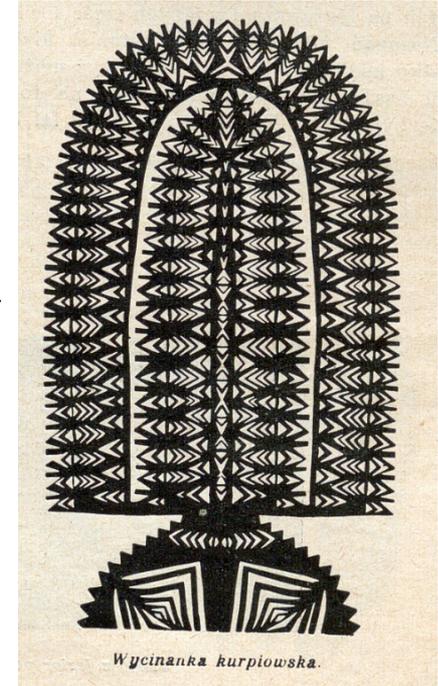
1. Bereiten Sie illustrierte Handouts vor oder stellen Sie Rechner, Beamer und Leinwand auf.

2. Die Begrüßung der Teilnehmer

Begrüßen Sie die Teilnehmer und erläutern Sie den Ablauf und Zweck des Workshops. Wenn die Teilnehmer sich noch nicht kennen, geben Sie Ihnen Gelegenheit, sich kurz vorzustellen. Verwenden Sie dafür z. B. einen polnischen Auszählreim oder beginnen Sie mit einer Aufwärmübung.

3. Erzählen Sie die Geschichte der polnischen Scherenschnitte (wycinanki)

Führen Sie die Teilnehmer mit Hilfe der unten aufgeführten Onlinequellen kurz in das Thema der polnischen Volkskunst der Scherenschnitte ein. Erklären Sie, wie diese mit Schafscheren in ländlichen Gegenden wie Kurpie und Łowicz angefertigt und als Dekoration von Wänden, Fenstern oder sogar an Hauswänden verwendet wurden. Zeigen Sie ein oder zwei kurze Videos und verweisen Sie auf ähnliche Traditionen in anderen Ländern (Ukraine, Belarus, Schweiz, Japan, China). Geben Sie die Gründe an, warum Sie einen bestimmten Stil für diesen Workshop gewählt haben (Aktivitäten 2, 3 oder 4).

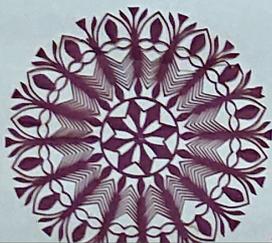
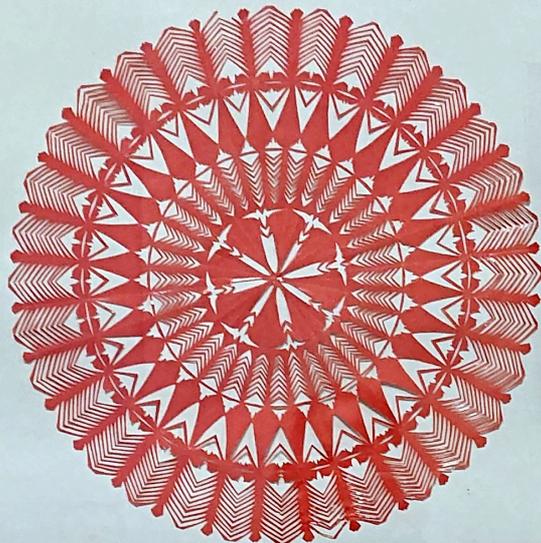


*Scherenschnitt
aus Kurpie (1937)*



Onlinequellen

- Obwohl es unzählige Webseiten zu polnischen Scherenschnitten (Wycinanki) gibt, sind die meisten in polnischer oder englischer Sprache.
- Die deutsche Wikipedia hat einen kurzen Artikel zu den łowiczzer Scherenschnitten. Im Unterschied zur in Deutschland bekannteren, meist schwarzen „Silhouette“ verwenden polnische Scherenschnitte häufig die sogenannte Faltschnitttechnik, bei der das Papier ein oder mehrere Male gefaltet und dann geschnitten wird, um ein achsensymmetrisches Bild oder eine Komposition aus kleineren symmetrischen Motiven (z. B. Blüten) zu erhalten.
- Wycinanki können freihändig oder mit Hilfe einer Vorlage geschnitten werden. Letzteres empfiehlt sich für Anfänger. Geben Sie „wycinanki szablony do druku“ in eine Suchmaschine ein, um solche Vorlagen im Internet zu finden und herunterzuladen, so etwa auf der Website des Ethnographischen Museums in Warschau.
- Online veröffentlichte Videos bieten oft detaillierte Informationen zur Geschichte dieser Volkskunst und Anleitungen, die auch ohne entsprechende Sprachkenntnissen verständlich sind. Das Museum Kultury Kurpiowskiej w Ostrołęce hat einen Vortrag mit praktischen Beispielen auf Polnisch (mit autogenerierten Untertiteln in anderen Sprachen) hier veröffentlicht. Anleitungen für Kinder im Grundschulalter findet man in englischer Sprache hier, hier and hier. Weitere Links in den englischen und polnischen Fassungen dieses Lernmoduls.



Dauer: 60-90 Min.

Material: kleine und große Scheren, Bastelpapier, Klebstoff, Bleistifte, Radiergummis, Zirkel, Lineale; Schneidmesser und -matten für komplexe Muster, Locher, ausgedruckte Anleitungen (optional)

KREIERE DEINEN EIGENEN
SCHERENSCHNITT IM KURPIE-STIL



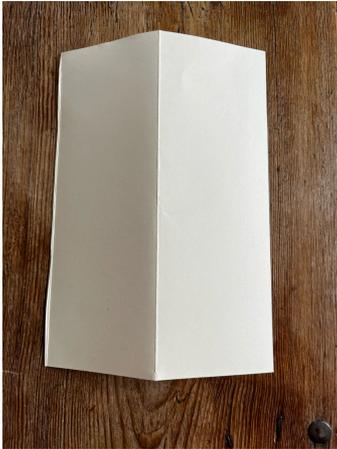
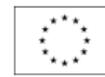
Aktivität 2 Schritt für Schritt

1. Geschichte der Scherenschnitte in Kurpie

Diese Scherenschnitte gehören zu den beliebtesten in Polen. Sie entstanden Mitte des 19. Jh. im Grünen Wald (Puszcza Zielona) von Kurpie, nördlich von Warschau, in Masowien, nachdem die erste polnische Papierfabrik in Jeziorna farbiges Hochglanzpapier auf den Markt brachte. Frühe Scherenschnitte waren einfarbig und hatten die Form von Sternen (oder Kreisen), Lebensbäumen (leluja), Lilien, Zimmerpflanzen (zielona) und Monstranzen (hostia). Der Brauch verschwand um 1930 und wurde nach dem 2. Weltkrieg durch einen Wettbewerb und eine Ausstellung in Kadzidło im Jahre 1948 wiederbelebt. In dieser Zeit wurden menschliche Figuren hinzugefügt und neue, einfarbige rechteckige Formen mit einem „Wald“ (las) genannten Thema geschaffen. Seit 2020 sind die Kurpie-Scherenschnitt als immaterielles Kulturerbe Polens anerkannt. Mehr über diese Scherenschnitte, mit zahlreichen Beispielen lokaler Künstler, kann man in einer [digitalen Broschüre des Kurpie Kulturmuseums in Ostrołęka](#) in englischer und polnischer Sprache erfahren.

2. Erste einfache Scherenschnitte anfertigen

Erklären Sie kurz die Scherenschnitttechnik oder verteilen Sie eine Anleitung. Teilnehmer ohne Erfahrung und junge Kinder beginnen am besten mit einfachen rechteckigen oder kreisförmigen Mustern, bevor sie komplexere in Angriff nehmen. Für ein einfaches, rechteckiges symmetrisches Muster wird das Papier längs gefaltet (1) und dann entlang der Falz beispielsweise der halbe Umriss einer Pflanze oder einer menschlichen Figur mit dem Bleistift eingezeichnet (2), bevor mit dem Schneiden entlang der Linie begonnen wird. Dabei sollte immer das Papier und nicht die Schere bewegt werden. Bei einem spitzen Winkel wird von beiden Seiten auf diesen zugeschnitten (3) und dann das überflüssige Dreieck entfernt. Schließlich wird das Papier entfaltet (4). Eine einfache und etwas schwierigere Vorlage im Kurpie-Stil finden Sie [hier](#) und [hier](#).



1. Falte ein rechteckiges Papier in der Mitte.



2. Zeichne mit dem Bleistift die Hälfte eines Musters entlang der Falz ein.



3. Bewege immer das Papier und nicht die Schere. Schneide von beiden Seiten auf einen spitzen Winkel zu.



4. Falte den Papierschnitt auseinander



Für ein kreisförmiges Muster, schneide ein rundes Papier mit Hilfe eines Zirkels zu (1), falte den Kreis in der Mitte (2) und dann ein oder mehrere Male erneut (3), bis eine eiswaffelähnliche Form entsteht (4). Zeichne dann mit einem Bleistift die gewünschten Muster entlang der Faltstellen und des runden oberen Endes ein (5) oder beginne sofort mit dem Schneiden, bevor du den Papierschnitt wieder auseinander faltest (6).



(1)



(2)



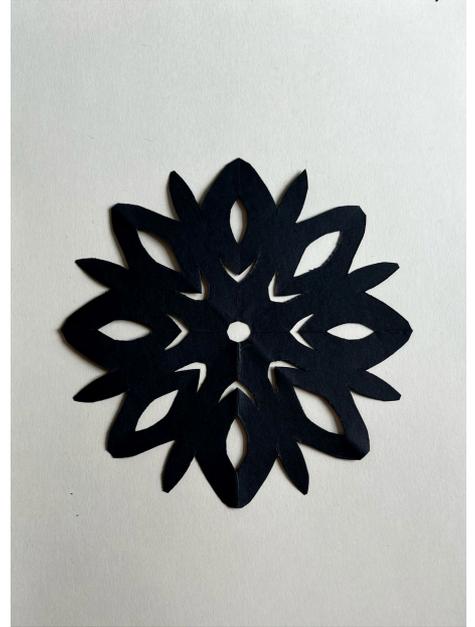
(3)



(4)



(5)



(6)



3. Einen Scherenschnitt im Kurpie-Stil anfertigen

Nachdem die Teilnehmer die Grundtechnik des Scherenschnitts beherrschen, fordern Sie auf, ein detaillierteres Muster selbst zu entwerfen oder sich von einem traditionellen Scherenschnitt inspirieren zu lassen. Der gewählte Scherenschnitt wird dann wie folgt ausgeführt: Wähle ein rechteckiges oder rundes einfarbiges Bastelpapier und falte es, wie oben beschrieben, in der Mitte der kurzen Seite für ein rechteckiges Muster bzw. mehrmals für ein sternförmiges. Zeichne dann mit dem Bleistift die Umriss des gewählten Musters ein und schneide dann mit der Schere entlang der Linie (oder Linien) aus. Der Scherenschnitt kann auch ohne diese Hilfslinien zugeschnitten werden, erhält aber dann wahrscheinlich eine weniger regelmäßige Form. Falte zuletzt den Papierschnitt auseinander.

Der fertige Scherenschnitt kann mit Hilfe von Faden und einer Reisszwecke in einem Fenster aufgehängt, auf einen andersfarbigen Karton aufgeklebt oder auch eingerahmt werden. werden, um später den Raum das Zuhause der Teilnehmer zu schmücken.

Fordern Sie alle oder einige der Teilnehmer zum Schluss auf, ihr Werk zu beschreiben. Verwenden Sie dafür, wenn nötig, Leitfragen, wie etwa: Was hat sie zu dem gewählten Motiv und der gewählten Farbe inspiriert? Was war schwierig bei der Ausführung? Teilnehmer können so ihren polnischen Wortschatz zu Farben und Formen üben oder, mit Ihrer Hilfe, erweitern.



KOMPONIERE EINEN SCHERENSCHNITT IM ŁOWICZ-STIL

Dauer: 60-90 Min.

Material: Scheren, Klebstoff, Bleistifte,
buntes Bastelpapier, Karton,



1. Bunte und mehrschichtige Scherenschnitte im Łowicz-Stil

Wycinanka in der Region von Łowicz, westlich von Warschau, unterscheiden sich stark von denen aus Kurpie. Statt einen Scherenschnitt aus einem einzigen Bogen Papier herzustellen, verwenden die Künstler dort kleine, bunte symmetrische Elemente, die teilweise aufeinander geklebt und zu einer Art Collage zusammengesetzt werden, traditionell mit Blumenmotiven, aber auch menschlichen und Tierfiguren (Hahn, Hirsch usw.). Die Technik wird z. B. in diesem Video auf dem YouTube-Kanal von Dorota Skrobisz erläutert:





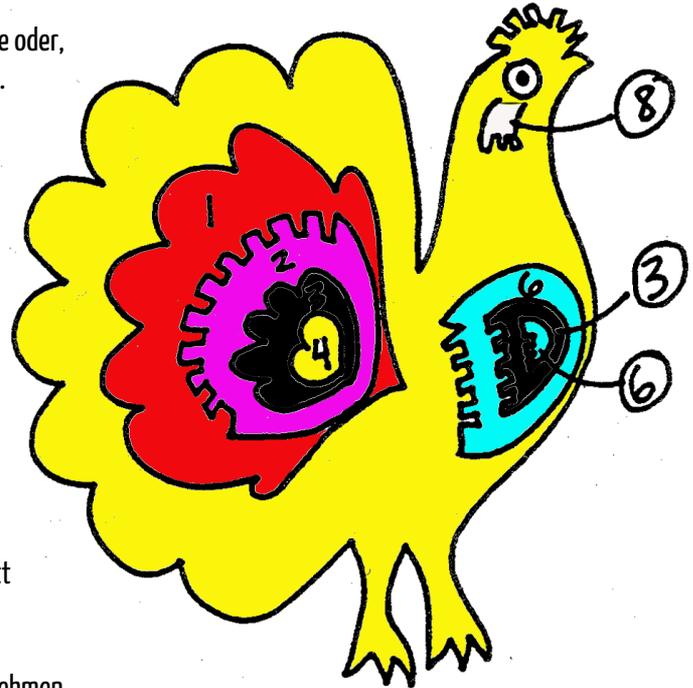
2. Ein einfaches Motiv zur Übung

Auch hier beginnt man am besten mit einem einfachen Muster, einer Blume oder, wie hier, einem Hahn. Vorlagen dazu können [hier](#) heruntergeladen werden.

Zeigen Sie den Teilnehmern anhand der folgenden Anleitung, wie man ein beispielsweise ein einfaches Motiv wie einen Hahn anfertigt: Wählen Sie zunächst die farbigen Papierbogen aus, die Sie verwenden möchten. Falten Sie dann eines der Papier ein oder mehrere Male, je nach Motiv, wie zuvor beschrieben, und zeichnen Sie mit dem Bleistift die Umrisse des Teilmotivs entlang der Falz ein, bevor Sie das Papier entlang der Linie zuschneiden. Verfahren Sie ebenso für die anderen Teile, die Sie für Ihre Motiv verwenden wollen. Fügen Sie die Teile anschließend mit Klebstoff so zusammen, dass die gewünschte Figur entsteht. Dabei kleben Sie die Teile auf- oder nebeneinander.

Fordern Sie die Teilnehmer dann auf, selbst einen einfachen Scherenschnitt anzufertigen. Unterstützen Sie sie dabei, falls nötig.

Jetzt sind die Teilnehmer bereit, eine größere Komposition in Angriff zu nehmen.





3. Eine Collage im Łowicz-Stil planen und umsetzen

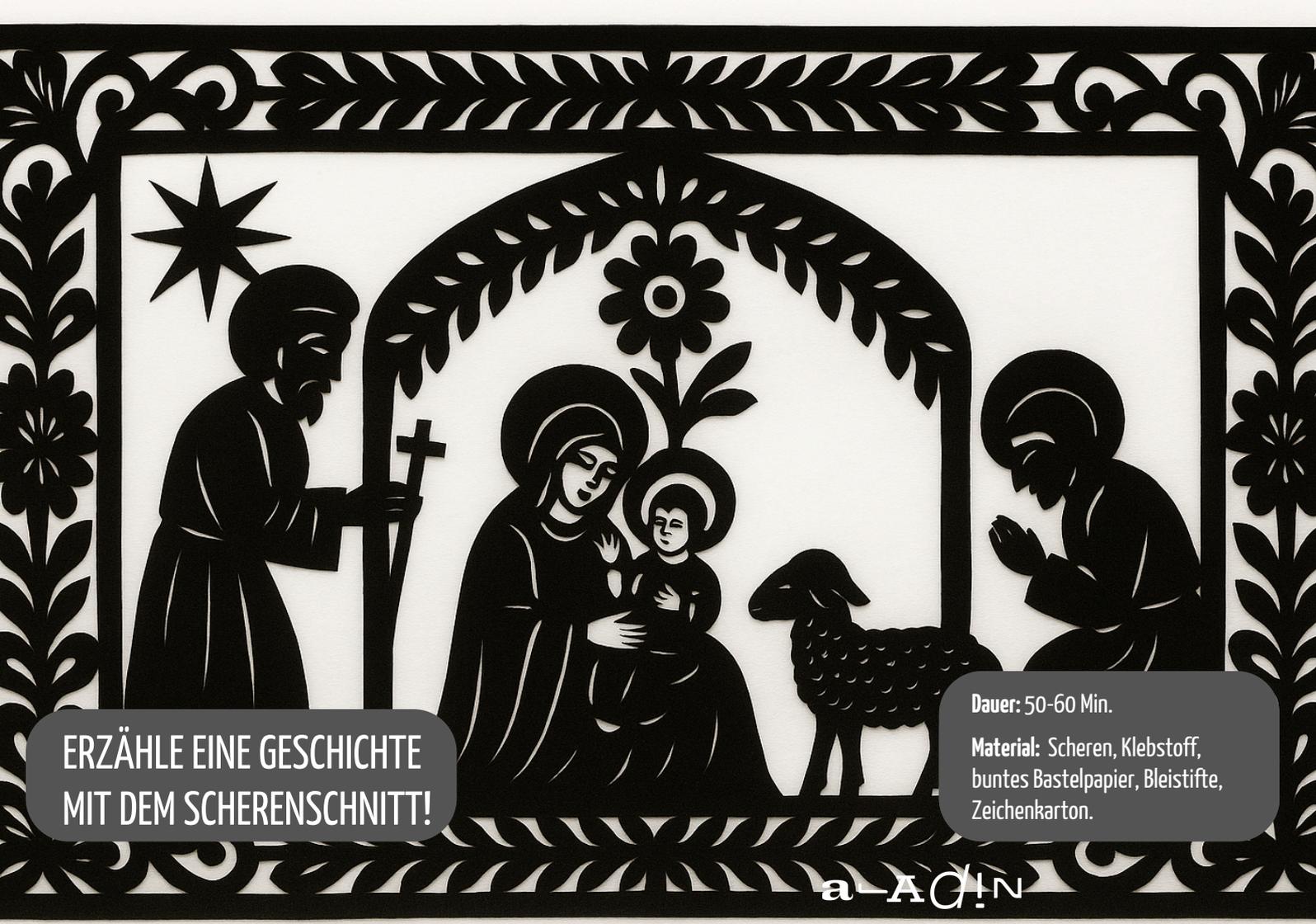
Bitten Sie die Teilnehmer eine Skizze ihrer geplanten Komposition anzufertigen, es sei denn sie ziehen es vor, einen bereits existierenden Scherenschnitt aus den gezeigten Beispielen nachzuahmen oder eine Komposition zu improvisieren. Jedenfalls ist es wichtig, das zentrale oder die zentralen Motive (Blumenblüte, Tier oder menschliche Figur) festzulegen und dann auf die Ränder zuzuarbeiten. Auch das Farbschema will wohl überlegt sein. Traditionelle Scherenschnitte aus Łowicz verwenden leuchtende und kontrastierende Farben. Es kann auch hilfreich sein, vor dem Schneiden eine Liste der benötigten Elemente aufzustellen.

Bei der Umsetzung sollten die Grundformen am Anfang stehen: kreisförmig, wie ein Medaillon, für eine Blumenrosette, rechteckig für Tier- und menschliche Gestalten, oder ein horizontaler Streifen, wie ein Gürtelmuster, für ein dekoratives Element. Das Papier wird, wie zuvor beschrieben, gefaltet, dann wird das Motiv mit dem Bleistift vorgezeichnet und das Papier im gefalteten Zustand entlang der eingezeichneten Linie zugeschnitten. .

Dann werden die Grundformen auf dem Karton wie gewünscht aufgeklebt, Es sollte nur ein kleiner Klacks Klebstoff verwendet werden, damit keine Falten oder Wellen entstehen. Die übereinander geklebten Elemente verleihen der Komposition Tiefe und schaffen einen dreidimensionalen Eindruck. Zu viele Lagen lassen dagegen das Endergebnis überladen erscheinen.

Zum Schluss werden kleine Details, wie Punkte, kleine Blüten, Blätter oder auch mit einem Filzstift gezogene feine Linien, hinzugefügt, um die Komposition zu vervollständigen. Der Klebstoff sollte völlig trocken sein, bevor das Werk bewegt wird.

Die Arbeit verlangt vor allem Geduld und Genauigkeit!



ERZÄHLE EINE GESCHICHTE
MIT DEM SCHERENSCHNITT!

Dauer: 50-60 Min.

Material: Scheren, Klebstoff,
buntes Bastelpapier, Bleistifte,
Zeichenkarton.

Erzähle eine Geschichte mit dem Scherenschnitt!

Aktivität 4 Schritt für Schritt



1. Einführung in den Kodry-Stil

Eine weitere Art von Scherenschnitt aus Kurpie ist der sogenannte Kodry-Stil. Traditionell stellten diese einfarbigen, rechteckigen oder quadratischen Wycinanki Szenen aus dem Leben auf dem Land (Hochzeiten, Ernte, zum Markt fahren usw.), Märchen oder religiöse Themen dar, wie in den beiden hier und auf der vorigen Seite abgebildeten, mit Kl erstellten Beispielen. Tiere (Hähne, Vögel, Hirsche usw.) und menschliche Figuren waren dabei wesentliche Elemente. Wenn diese zu interagieren scheinen, entsteht der Eindruck, dass eine Geschichte erzählt wird. Das Anfertigen dieser detailreichen Scherenschnitte erfordern jedoch viel Geschick und Erfahrung.

Über die Jahre hinweg hat sich der Kodry-Stil stark verändert. Heutige Scherenschnitte stellen so etwa Szenen aus dem Stadtleben dar oder verwenden mehrere bunte Lagen wie im Łowicz-Stil. Sie werden auch von Künstlern, Kunsthandwerkern und Amateuren anderswo in Polen und in anderen Ländern hergestellt. Außerdem findet man inzwischen die traditionellen Motive auf Kleidern, Tapeten, Möbeln und anderen Gebrauchsgegenständen. Schließlich werden an vielen Orten in der Welt Workshops nicht nur für Künstler und fortgeschrittene, sondern auch für Anfänger und Kinder entwickelt und angeboten, so dass fast jedermann solche Scherenschnitte anfertigen kann.





2. Sich eine Geschichte ausdenken und ein Storyboard erstellen

Bitten Sie die Teilnehmer, eine Geschichte auszuwählen oder auszudenken, die sie in einem Scherenschnitt erzählen möchten. Schlagen Sie gegebenenfalls einige Beispiele vor, wie ein Märchen, einen Ausflug oder eine Geburtstagsfeier für junge Kinder. Betonen Sie aber, dass jedes Thema sich dafür eignet. Dann sollten sich die Teilnehmer Gedanken über die Ausführung machen: eine oder mehrere Lagen? einfarbiges oder gemustertes Papier? ein Bild oder mehrere Paneele wie bei einem Comic? Unsichere Teilnehmer sollten mit einer Skizze beginnen.

3. Die Umsetzung des Scherenschnitts

Erklären Sie kurz die Grundtechniken des Scherenschnitts, wie oben für den Kurpie- und Łowicz-Stil beschrieben, und ermutigen Sie zu einigen ersten Versuchen. Fordern Sie dann die Teilnehmer auf, mit der Arbeit an ihrem Projekt zu beginnen, und geben Sie einen Zeitrahmen für das Fertigstellen vor. Falls nötig, unterstützen Sie sie durch Ratschläge und praktische Demonstrationen oder durch das teilweise Übernehmen von Teilarbeiten. Diskutieren Sie mit zögernden Teilnehmern ihr Projekt, damit sie es besser definieren können.





4. Präsentation und Diskussion der angefertigten Scherenschnitte

Versammeln Sie die Teilnehmer um sich und gehen Sie mit ihnen von Tisch zu Tisch. Bitten Sie dabei alle oder einige der Teilnehmer, ihr Werk nacheinander zu beschreiben, und die anderen, es zu kommentieren. Denken Sie daran, dass Scherenschnitte, für die Klebstoff verwendet wird, völlig trocken sein sollten, bevor sie bewegt werden. Bieten Sie sprachliche Unterstützung an, wenn Teilnehmer am Vokabular scheitern.

Vergessen Sie nicht, vor Ende des Workshops bei den Teilnehmern Feedback einzuholen. Wenn Sie den Arbeitsraum auch in Zukunft nutzen werden, richten Sie zum Beispiel eine Ausstellungsecke ein, in der Werke auch noch später besichtigt werden können. Die Teilnehmer können natürlich ihre Arbeiten auch mit nach Hause nehmen.

A top-down view of a person's hands cutting a red sheet of paper. The left hand holds blue-handled scissors, and the right hand holds the red paper steady. The background is a light pink surface with a yellow and light blue section in the upper right corner.

**EMPFEHLUNGEN FÜR ERZIEHER
UND LEHRKRÄFTE**



Vorbereitung:

- Machen Sie sich mit den Onlinequellen vertraut, die Sie für den Workshop verwenden werden.
- Stellen Sie eine Auswahl von wycinanki zusammen, von denen sich die Teilnehmer inspirieren lassen können.
- Erstellen Sie Vorlagen für weniger erfahrene oder geschickte Teilnehmer oder laden Sie diese von Webseiten herunter.
- Ziehen Sie in Betracht, vor dem Workshop, selbst Scherenschnitte anzufertigen, damit Sie die Techniken besser verstehen und Teilnehmer praktisch unterstützen können, oder ziehen Sie eine mit mit Scherenschnitten vertraute Person hinzu.
- Stellen Sie sicher, dass die Teilnehmer über alle benötigten Materialien und Werkzeuge verfügen.

Erwartetes Lernergebnis:

- Die Teilnehmer werden ihren Wortschatz erweitern und sich mit der Fachsprache von Anleitungen zu praktischen Aktivitäten vertraut machen.
- Neues Vokabular wird durch die kreativen Aktivitäten besser im Gedächtnis behalten. Das gemeinsame Lernen fördert die Kommunikationskompetenzen der Teilnehmer.
- Die Teilnehmer lernen mehr über die Kunst des polnischen Scherenschnitts und seine Geschichte.
- Mehr Kreativität, eine verbesserte Feinmotorik und Fertigkeiten wie die Arbeit im Team und gemeinsames Lernen.



Anpassung/Anwendung der Methode

- **eine Gruppe mit unterschiedlichen Sprachniveaus**

Der Workshop kann in der Herkunfts- oder der Umgebungssprache (mit Element in der Herkunftssprache) abgehalten werden, je nach vorhandenen Sprachniveaus. Wenn diese sich stark unterscheiden, können Sie die Teilnehmer in Tandems oder kleinen Teams zusammenarbeiten lassen, einschließlich Kinder und ihre Eltern, falls diese auch teilnehmen. Falls erforderlich, verwenden Sie eine einfache Sprache, um schwierige Begriffe und Inhalte zu erläutern oder übersetzen Sie diese in die Umgebungssprache.

- **andere Sprachen**

Ähnliche Aktivitäten finden sich in der Regel auch für andere Herkunftssprachen und -kulturen. Das vorliegende Lernmodul kann dabei als Vorlage dienen. Eine Anpassung kann aber bedeutend mehr Vorbereitung erfordern.

- **zwei- oder mehrsprachige Optionen**

Grundsätzlich können die beschriebenen Aktivitäten auch im Rahmen eines interkulturellen Workshops durchgeführt werden, um die Teilnehmer mit Traditionen aus der Volkskunst anderer Länder vertraut zu machen. In der Praxis finden solche Workshops bereits statt. Eine ausreichende sprachliche Unterstützung sollte dabei gewährleistet sein.

- **kultureller Kontext**

Scherenschnitttraditionen gibt es auch in zahlreichen anderen Ländern, und Workshops hierzu existieren für alle Arten von Zielgruppen.



- **andere Altersgruppen**

Der Workshop wurde für junge Leute und Erwachsene konzipiert, die ein Interesse an praktischen oder künstlerischen Aktivitäten haben und eignet sich grundsätzlich für alle angegebenen Altersgruppen. Seine Durchführung sollte jedoch bisherige Erfahrungen mit solchen Aktivitäten und das Alter der Teilnehmer berücksichtigen. Dies kann durch einfachere Aufgaben und das Verwenden einer einfachen Sprache erreicht werden. Für das Anfertigen komplexer Scherenschnitte sind Werkzeuge wie Schneidmesser oder Wegwerfskalpelle erforderlich, bei deren Verwendung eine Verletzungsgefahr für jüngere Kinder besteht.

- **Freiluftvariante**

Bei günstigen Wetterbedingungen kann dieser Workshop auch draußen, an Tischen in einem Garten oder Park, durchgeführt werden.

- **Onlinevarianten**

- Ein Online- oder hybrider Workshop ist zwar möglich, erfordert aber zahlreiche Anpassungen und führt zu weniger Interaktionen der Teilnehmer.
- Die Einführung sowie die Präsentation und Diskussion der Arbeitsergebnisse kann online erfolgen. Für die praktische Unterstützung zuhause ist jedoch die Anwesenheit eines interessierten Elternteils erforderlich. Dies gilt auch nötige zusätzliche Erklärungen.
- Ein Onlineworkshop erfordert mehr Selbstdisziplin und autonomes Lernen und ist deshalb für jüngere Kinder nicht geeignet.



- **Herausforderungen**
- Obwohl Scherenschnitte von allen Mitgliedern der angegebenen Altersgruppen ausgeführt werden können, sind eine ausreichende Motivation und Geduld wesentlich für den Erfolg. Dies gilt auch für den Workshop durchführenden Personen. Es kann aber bei Bedarf eine entsprechend kompetente Person hinzugezogen werden, die praktische Ratschläge und Unterstützung beim Entwerfen und Ausführen des Scherenschnitts geben kann.
- Für weniger sprachgewandte Teilnehmer sollte eine ausreichende sprachliche Unterstützung (leichte Sprache, Glossare oder Wortlisten, Übersetzungen und ähnliches) vorgesehen werden, damit der Workshop nicht an Verständnisschwierigkeiten scheitert, falls der Workshop in der Herkunftssprache stattfinden soll.
- Komplexe Scherenschnitte benötigen Werkzeuge, deren Besitz in der Regel nicht sehr verbreitet ist.
- **Optionen für Eltern**
- Eltern, die ein grundsätzliches Interesse an Scherenschnitten haben oder über praktische Erfahrung in entsprechenden Techniken verfügen, können die Aktivitäten leicht mit ihrem Kind oder ihren Kindern umsetzen. Wie zu Anfang erwähnt, existieren zahlreiche Videoanleitungen dazu, wie man Scherenschnitte anfertigt, aber auch zu deren Geschichte. Allgemeiner besteht auch die Möglichkeit, an einem intergenerationellen Workshop teilzunehmen.

Tags:

reading, spelling, writing, speaking, pronunciation, listening, vocabulary, syntax, creativity, artistic skills, organisation, orientation, non-verbal expression, cultural skills, self-confidence, intergenerational, science-related, body movements, drawing, painting, singing, theatre, collage, 1 kid activity, 2 and + kids activity

Lesen, Rechtschreibung, Schreiben, Sprechen, Aussprache, Zuhören, Wortschatz, Syntax, Kreativität, künstlerische Fähigkeiten, Organisation, Orientierung, nonverbaler Ausdruck, kulturelle, interkulturelle, digitale Fähigkeiten, Selbstvertrauen, generationsübergreifend, wissenschaftsbezogen, Körperbewegungen, Malerei, Gesang, Theater, Collage, für mehrere Kinder und bedingt ein Kind

lecture, orthographe, écriture, expression orale, prononciation, écoute, vocabulaire, syntaxe, créativité, compétences artistiques, organisation, orientation, expression non verbale, culturelle, interculturelle, numérique, confiance en soi, intergénérationnel, scientifique, gestuelle, peinture, chant, théâtre, collage

czytanie, ortografia, pisanie, mówienie, wymowa, słuchanie, słownictwo, składnia, kreatywność, zdolności artystyczne, organizacja, orientacja, ekspresja niewerbalna, kulturowe, międzykulturowe, umiejętności cyfrowe, pewność siebie, międzypokoleniowe, związane z nauką, ruchy ciała, malarstwo, śpiew, teatr, kolaż,

citire, ortografie, scris, vorbire, pronunție, ascultare, vocabular, sintaxă, creativitate, abilități artistice, organizare, orientare, exprimare non-verbală, culturale, interculturale, abilități digitale, încredere în sine, intergeneraționale, legate de știință, mișcări ale corpului, pictură, cânt, teatru, colaj, olvasás, helyesírás, írás, beszéd, kiejtés, hallgatás, szókincs, szintaxis, kreativitás, művészi készségek, szervezés, tájékozódás, non-verbális kifejezés, kulturális, interkulturális, digitális készségek, önbizalom, generációk közötti, tudományhoz kapcsolódó, testmozgások, festészet, éneklés, színház, kollázs,

القراءة، التهجئة، الكتابة، التحدث، النطق، الاستماع، المفردات، بناء الجملة، الإبداع، المهارات الفنية، التنظيم، التوجيه، التعبير غير اللفظي، الثقافية، بين الثقافات، المهارات الرقمية، الثقة بالنفس، بين الأجيال، المتعلقة بالعلم، حركات الجسم، الرسم، الغناء، المسرح، الكولاج،

читання, правопис, письмо, говоріння, вимова, аудіювання, словниковий запас, синтаксис, креативність, художні навички, організація, орієнтація, невербальне вираження, культурні, міжкультурні, цифрові навички, впевненість у собі, між поколіннями, пов'язані з наукою, рухи ,тіла, живопис, спів, театр, колаж

Bildnachweise

Fotos zur Illustration einfacher Scherenschnitttechniken auf den Seiten 8, 9 und 10:

© Katla Hasterok

Alle übrigen Abbildungen, außer den beiden KI-generierten Scherenschnitten auf den Seiten 16 und 16, wurden unter einer Creative Commons Lizenz als Teil der Wikimedia Commons veröffentlicht.